„Wie ein gutes Orchester“

SCHACH: *4. Lippe-Cup in Lieme*

■ Lemgo-Lieme (aga). Mit einer faustdicken Überraschung begann die vierte Auflage des Lippe-Cup der Schachfreunde Lieme. Der Topgesetzte Vorjahressieger, Großmeister Lev Gutmann (SC Melle), musste sich in der ersten Runde dem 18. der Setzliste, Martin Fenner (Tönsberg), geschlagen geben. In der fünften Runde verhinderte Gutmann dann aber mit seinem Sieg einen Triumph des Ex-Detmolders Martin Forchert (Bielefelder Schachklub).

Den Sieg in der Gruppe A holte sich überraschend Hendrik Wellen vom Schachverein Heiden. Immerhin war er nur als 16. in der Gruppe der Spieler mit Deutscher Wertungszahl (DWZ) über 1700 gestartet. Punktgleich hinter ihm reihten sich Matthias Krallmann (Herford), Ali Habibi (Brombach) und Gutmann in der endgültigen Rangliste ein.

Der Internationale Meister Ali Habibi war aus der Schweiz zu dem immer mehr Aufmerksamkeit erregenden Turnier angereist. „Die körperlichen Anstrengungen der neunstündigen Anreise hatten sicher Einfluss auf meine zweite Partie“, suchte Habibi eine Erklärung für die Niederlage gegen den späteren Turniersieger. Zum Schach gehöre seiner Meinung nach ein Bündel von Fähigkeiten: Psychologie, Philosophie, Taktik, Strategie, Kommunikation aber auch Harmonie. „Schach ist wie ein gutes Orchester aus diesen Eigenschaften“, sagte er mit einem Lächeln. Er als Spieler sei der Dirigent, der seine „Musiker“ leite. Wenn dann ein Musiker nicht fit sei, leide das ganze Orchester. Der Organisation des Lippe-Cup, zu dem in diesem Jahr die Rekordteilnehmerzahl von 88 Spielern in zwei Gruppen antrat, zollte Habibi ein dickes Lob. „Auch in kleinen Orten gibt es viele gute Geister, deren Herz für Schach schlägt.“

In der Gruppe B, Spieler mit DWZ unter 1800, setzte sich Favorit Dieter Schilling (Wöbbel-Steinheim) durch. Punktgleich auf Platz zwei kam Karsten Eichenhofer (Lage), der dem Sieger im direkten Duell ein Remis abtrotzte. Zum zweiten Mal präsentierten die SF Lieme um Turnierleiter Frank Himpenmacher und Dr. Dirk Lamek Begegnungen des Lippe-Cup live im Internet. Über sechs digitalisierte Bretter und angeschlossenen Uhren konnten so die drei topgesetzten Partien jeder Gruppe und Runde mitverfolgt werden.

Um den Lippe-Cup: *Stephan Grochtmann (links) und der Ex-Detmolder Martin Forchert.* FOTO: GALLISCH